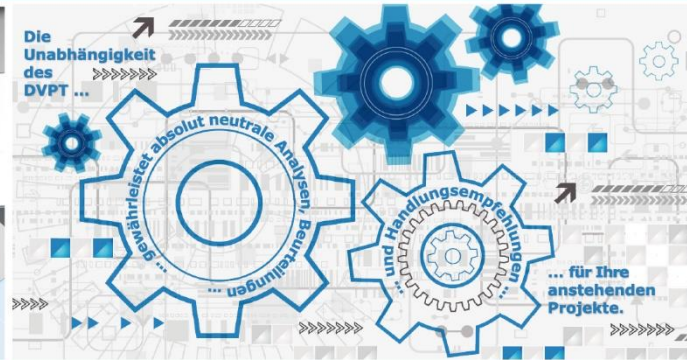


Checkliste



Für Mitglieder des DVPT

Nachfolge ISDN



Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. (DVPT)
Aliceplatz 10
63065 Offenbach
Telefon: +49 69 829722-0
Telefax: +49 69 829722-26
E-Mail: info@dvpt.de
www.dvpt.de

Ansprechpartner für Rückfragen

Stephan Schmidt
Telefon: +49 69 829722-30
E-Mail: schmidt@dvpt.de

Copyright

Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. (DVPT)

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte spiegeln die Auffassung im DVPT zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Obwohl die Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität, insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalles Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim DVPT.

Checkliste zur Überprüfung für die Nachfolge von ISDN

Was ist bei einer Umstellung bzw. bei einem Wechsel von ISDN zu IP zu beachten?

Die Telekom hat Ende April 2014 offiziell bestätigt und bekräftigt, dass sie im Jahr 2018 alle ISDN-Kunden auf IP-Anschlüsse migrieren will. Während dies bei Privatkunden heute schon üblich ist, mehr als 7 Millionen IP-Anschlüsse laufen, zögern Geschäftskunden bisher, denn die ISDN-Technik ist sehr stabil, qualitativ erprobt und bewährt sowie kompatibel zu allen am Markt befindlichen TK-Anlagen.

Es ergeben sich aus Sicht des DVPT drei Szenarien, mit denen Sie sich heute schon beschäftigen sollten:

1. Sie haben eine bestehende TK-Anlage und planen einen Austausch innerhalb der nächsten zwei Jahre:

- Da es für die in 2018 geplante Abschaltung von ISDN bei der Telekom noch keine finale Hard- und Software gibt, muss soweit es geht die Option der Umrüstung mitverhandelt werden.
- Wird die Umrüstungsoption vergessen, muss mit unkontrollierbaren Kosten bis hin zu einem erneuten Austausch der Systeme gerechnet werden, falls die alte Anlage nur ISDN am Amt versteht. Zumindest sollte die neue TK-Anlage/das IPT-System eine physikalische Netzwerkschnittstelle zum Amt hin haben, die sich mit Software und Lizenzen nachrüsten lässt.

2. Sie planen Ihre Systeme auszutauschen, allerdings erst nach 2018:

- Hier bleibt abzuwarten, wie der Markt sich entwickelt. Zentrales Problem ist die Verbindung zwischen den TK-Systemen und den Netzbetreibern.
- Stand heute gibt es keine Nachfolgestandardisierung, die ähnlich einfach und stabil ist wie die von ISDN. In einem entsprechenden Gremium des Bitkom gibt es Unternehmen, die sich verpflichten, die IP-Schnittstelle als Amtsanschluss untereinander in der gleichen Form zu interpretieren. Basis dafür sind der SIP Trunk und das Protokoll SIP Connect.

3. In Ihrem bestehenden System wird bereits intern Sprache über IP übertragen:

- Auch hier gilt die oben beschriebene Vorgehensweise.

4. Zusammenspiel verschiedener TK-Anlagen in einem Netzverbund

- Gerade in Vernetzungsszenarien können sich durch die neue Technologie Kosten- und Verwaltungsvorteile ergeben. Wo der Kunde heute nur die Wahl zwischen zwei Kanälen (S0) und 30 Kanälen (S2M) hat, wird es in Zukunft flexible Kanalanzahlen geben, über die Systeme miteinander kommunizieren.

Mit dieser Checkliste erhalten Sie ein Werkzeug zur Ermittlung Ihres Status Quo zur ISDN-/All IP-Thematik.

Bitte beachten Sie, dass die Checkliste den Stand der heutigen Erkenntnisse widerspiegelt und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Vielmehr ist das Thema nur angestoßen, und wir werden die Checkliste auch gerne mit dienlichen Fragestellungen Ihrerseits anreichern.

Sie finden ggf. Informationen über die abgefragten Punkte in Ihrem Kauf-/ Leasing-/ Mietvertrag und im Service- und Wartungsvertrag. Informationen über die Art der ISDN-Anschlüsse, die Sie verwenden, finden Sie in der Rechnung Ihres Festnetzanbieters. Bei Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Fragestellungen:

- Von welchem Hersteller ist Ihr TK-System (ggf. auch mehrere)?
- Wann wurde die TK-Anlage gekauft/gemietet bzw. wie alt ist die TK-Anlage?
- Haben Sie einen Wartungsvertrag, der Updates und Upgrades abdeckt?
- Welche Software-Version/Firmware Release hat Ihre Anlage?
- Gibt es bereits Informationen des Herstellers zu einem System-Upgrade?
- Haben Sie vernetzte Systeme oder Filialkonzepte umgesetzt?
- Wann würde turnusmäßig der Austausch der Systeme geplant sein?
- Wie viele Anschlüsse (IP-Endgeräte, digitale Endgeräte, analoge Endgeräte) haben Sie?
- Wie viele Amtsanschlüsse haben Sie und welche?
- Nutzen Sie M-to-M-Kommunikation über das D-Kanal-Protokoll des ISDN?
- Haben Sie EC-Cash-Geräte über S0/ISDN angeschlossen?

- Sind an Produktionsmaschinen ggf. Serviceanschlüsse über ISDN realisiert (Statusmeldungen von Maschinen an Servicefirmen)?
- Haben Sie Anschlüsse für Alarmmeldungen an der TK-Anlage (Kühltruhen, Aufzugstelefone etc.)?
- Haben Sie bereits eine strategisch ausgerichtete Vertragsgestaltung für Mobilfunk, Datenleitung und Festnetz?

Sie haben eine individuelle Fragestellung? Bitte sprechen Sie uns an!

Weitere Angebote und Vertiefungen zum Thema:



Über den DVPT

Der DVPT wurde 1968 gegründet und vertritt die Interessen seiner Mitglieder als Anwenderfachverband und Verbraucherschutzorganisation. Er ist politisch und wirtschaftlich unabhängig und setzt sich für die Liberalisierung von Märkten, die Vielfalt der Angebote und die Chancengleichheit aller Geschäftsmodelle ein. Durch seine neutrale, unabhängige Moderation zwischen Anwendern und Anbietern fördert er Marktentwicklungen und Innovationen. Als einzige Interessenvertretung in Europa beschäftigt sich der DVPT bereichsübergreifend mit den Themen Trends und Marktentwicklung, Digitalisierung, IT/TK sowie Post und Informationslogistik. Durch ganzheitliche Analysemethoden und einen neutralen Blick auf Abläufe in Unternehmen kann er strategisch sinnvoll, wirtschaftlich effizient sowie prozessorientiert unterstützen. Der DVPT veranstaltet regelmäßig Anwenderseminare und Managementforen zu aktuellen Themen und schafft so Kommunikationsplattformen für Geschäftskunden. Darüber hinaus verantwortet er mehrere Zukunftsinitiativen, mit denen er neue Konzepte, Ideen, Visionen und innovative Geschäftsmodelle einer breiten Öffentlichkeit sichtbar macht.



Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. (DVPT)
Aliceplatz 10
63065 Offenbach
Telefon: +49 69 829722-0
Telefax: +49 69 829722-26
E-Mail: info@dvpt.de
www.dvpt.de